Kantor Klaus Wallrath erhält Medaille für sein Lebenswerk

GERRESHEIM (arc) Die Ständige Konferenz der Allgemeinen Cäcilienverbände der Länder deutscher Sprache hat dem früheren Kantor und Chorleiter der Basilika St. Margareta in Gerresheim, Klaus Wallrath, die „Orlando di Lasso"-Medaille im Rahmen einer Messfeier verliehen. Mit der einstimmig beschlossenen Auszeichnung werden seine herausragenden Verdienste um die Kirchenmusik gewürdigt. Wallrath hat 38 lang das kirchenmusikalische Leben in St. Margareta und weit darüber hinaus geprägt – als Chorleiter, Komponist, Musikpädagoge und leidenschaftlicher Vermittler der Musica Sacra.

„Klaus Wallrath hat in St. Margareta weit mehr hinterlassen als ein beeindruckendes musikalisches Erbe. Er hat Menschen zusammengeführt, Kinder und Jugendliche für das Singen begeistert und ihnen einen Zugang zur Musik und zum Glauben eröffnet. Damit hat er einen wahrhaft pastoralen Dienst geleistet. Dafür sind wir ihm als Gemeinde von Herzen dankbar", sagt Pfarrer Oliver Boss.

Ein besonderes Anliegen war Klaus Wallrath stets die musikalische Nachwuchsförderung. An der Basilika St. Margareta gründete er eine Chorschule, in der er Kinder frühzeitig an das gemeinsame Singen heranführte. Aus dieser Arbeit entwickelten sich die Jugendkantorei und der Jugendkammerchor, in denen auch anspruchsvolle Chorliteratur ihren Platz fand. Zahlreiche Sängerinnen und Sänger blieben der Kirchenmusik bis ins Erwachsenenalter verbunden und wechselten in den Basilika-Chor. Auch drei Berufssängerinnen gingen aus der Chorschule hervor. Mit Kindermusicals über biblische Gestalten und Heilige begeisterte Wallrath junge Mitwirkende ebenso wie das Publikum.



Klaus Wallrath (M.) erhält die Auszeichnung von Professor Richard Mailänder (l.) und Stephan Rommelspacher vom Allgemeinen Cäcilienverband für Deutschland. FOTO: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARGARETA

Über die Grenzen Gerresheims hinaus wirkte er als einer der Gründungsväter der Düsseldorfer SingPause an Grundschulen. Als pädagogischer Impulsgeber, Ausbilder und Pianist setzte er sich maßgeblich dafür ein, die Ward-Methode als Grundlage des musikpädagogischen Konzepts zu etablieren. Bis heute begleitet er die Abschlusskonzerte in der Düsseldorfer Tonhalle am Flügel. Auch als Komponist hat Klaus Wallrath ein umfangreiches Werk geschaffen. Dazu gehören sieben Messen sowie zahlreiche Motetten, Kantaten und Oratorien. Seine Kompositionen werden im gesamten deutschsprachigen Raum aufgeführt.

Die „Orlando di Lasso"-Medaille gehört zu den besonderen Auszeichnungen für herausragende Leistungen im Bereich der Kirchenmusik. Mit der einstimmigen Entscheidung würdigt die Ständige Konferenz der Allgemeinen Cäcilienverbände der Länder deutscher Sprache bei Klaus Wallrath nicht allein sein kompositorisches Schaffen, sondern sein Lebenswerk in seiner ganzen Breite: die Förderung des musikalischen Nachwuchses, die Weiterentwicklung kirchenmusikalischer Bildung und vor allem sein Wirken für eine lebendige, glaubensverkündigende Musica Sacra.